

**Protokoll der öffentlichen Fachausschusssitzung „Soziales, Jugend und Gesundheit“  
des Stadtteilbeirates Walle vom 28.01.2015  
Ort: Spielhaus im Waller Park, Ackerstr. 1, Bremen-Walle**

**Nr.: XI/01/15**

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr  
Ende der Sitzung: 20.55 Uhr

Anwesende

Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann  
Frau Herrad Höcker  
Herr Franz Roskosch  
Herr Christof Schäffer  
Herr Hans-Christian Scherzer  
Frau Dr. Stoklosinski, i.V. für Frau Witt

verhindert ist:

Frau Cornelia Barth  
Frau Nicoletta Witt

Gäste:

Frau Kegebein, Initiative Kinderspielplatz Waller Park e.V.  
Frau Cora Enneani, Initiative Kinderspielplatz Waller Park e.V.  
Herr Poppe, AfSD  
Frau Meinke, KuFZ Waller Park  
Herr Lichtenstein, KuFZ Haferkamp  
Frau Gerling, Stadtteilkurier  
BürgerInnen

---

Die Tagesordnung wird um den Punkt 3a ergänzt.

Die folgende Tagesordnung wird einstimmig angenommen:

- TOP 1:** Genehmigung der Protokolle Nr.: XI/02/14 vom 23.04.2014 und Nr. XI/05/14 vom 03.12.2014
- TOP 2:** Spielplatzinitiative Waller Park e.V.: Aktuelle Situation und Planungen auf dem Spielplatz  
Gastgeberin: Frau Katrin Kegebein, 1. Vorsitzende
- TOP 3:** Bauliche Situation von Spielplätzen im Stadtteil dazu eingeladen.  
Herr Christian Poppe, AfSD
- TOP 3a:** Erörterung Antrag der SPD-Beiratsfraktion „Park in der Überseestadt als gesamtstädtisches Angebot in die Förderung aufnehmen“
- TOP 4:** Vorbereitung der gemeinsamen Beiratssitzung am 17.02.2015:  
Thema „Rahmenkonzept für die offene Jugendarbeit“
- TOP 5:** Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung
- TOP 6 :** Bericht aus der Senioren-Vertretung
- TOP 7:** Bericht aus dem Controlling-Ausschuss
- TOP 8:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

**TOP 1:** Genehmigung der Protokolle Nr.: XI/02/14 vom 23.04.2014 und Nr. XI/05/14 vom 03.12.2014

Beide Protokolle werden einstimmig angenommen.

**TOP 2:** Spielplatzinitiative Waller Park e.V.:  
Aktuelle Situation und Planungen auf dem Spielplatz

Frau Kegebein (1. Vorsitzende) und Frau Enneani (2. Vorsitzende) der Initiative Kinderspielplatz Waller Park e.V. stellen ihre Tätigkeit und aktuelle Entwicklungen auf dem Spielgelände vor.

Berichtet wird u.a.:

- Seit 9/2014 gestaltet ein neues Team (einschl. neuem Vorstand) die Arbeit des Vereins. Der Verein hat 35 Mitglieder, alle sind ehrenamtlich tätig.
- Pro Tag besuchen circa 100 Kinder im Alter von 0 – 16 Jahren das Gelände.
- Die Ehrenamtlichen betreuen den Spielplatz circa 10 Monate im Jahr, geben Spielsachen heraus, organisieren ein Sommerferienprogramm und ein Sommerfest. Sie reinigen das Gelände regelmäßig, sammeln Müll auf usw..
- Der Verein bedauert sehr den Abbau verschiedener Spielgeräte (großes Klettergerüst, Schaukelwippe, Seilbahn, Basketballkörbe) im November letzten Jahres. Man versuchte über Sponsoring finanzielle Mittel für die Anschaffung neuer Geräte zu sammeln. Allerdings war das Feed back nicht ausreichend. Allein das sogenannte große Klettergerüst kostet circa 25.000€, eine kleinere Version des Gerätes circa 15.000€.

Der Ausschuss erörtert die Situation.

Herr Poppe, Initiativberater vom AfSD, stellt ergänzend dar, dass die Spielgeräte nach einem Alter von circa 10 Jahren nicht mehr verkehrssicher waren und deshalb entfernt werden mussten. Einzelne kleine Geräte wie die Drehscheibe und einige Schaukeln konnten ersetzt werden.

Der Verein wird auf Förderungsmöglichkeiten wie Anträge auf Globalmittel und einen Antrag an den Controlling-Ausschuss aufmerksam gemacht.

Ergebnis:

Der Ausschuss stuft die Arbeit der Spielplatzinitiative als sehr wichtig für den Stadtteil und die Kinder im Stadtteil ein. Eine ausreichende finanzielle Ausstattung von Spielplätzen wird nach Wegfall der wichtigen Mittel aus der Stiftung „Wohnliche Stadt“ für notwendig erachtet.

Der Ausschuss bedankt sich bei dem Verein für das überaus hohe ehrenamtliche Engagement.

Eine Beschlussfassung soll im Rahmen des Tagesordnungspunktes 3 erfolgen.

**TOP 3:** Bauliche Situation von Spielplätzen im Stadtteil

Zu diesem TOP ist Herr Christian Poppe vom AfSD zu Gast.

Bezugnehmend auf die Situation im Waller Park führt er u.a. aus:

- Eine Reihe von Spielplätzen in Walle wurde vor circa 10 Jahren über Mittel der Stiftung „Wohnliche Stadt“ hergerichtet. Da Spielgeräte in der Regel über eine etwa 10jährige Nutzungsdauer verfügen, treten aktuell auch auf anderen Spielplätzen im Stadtteil Probleme auf. Auswechslungen sind insbesondere auf den Spielplätzen Bgm.-Hildebrandt-Straße und Beverstedter Straße notwendig.
- Die Haushaltsmittel 2015 des AfSD für die 12 „öffentlichen“ Spielplätze im Stadtteil betragen für Investitionen und kleinere Umbauten circa 22.000€. Der Etat reicht somit nicht für große Anschaffungen wie das Klettergerüst im Waller Park.

- Unterhaltungsträger des Spielplatzes im Waller Park ist der Umweltbetrieb Bremen.

Der Ausschuss erörtert die bauliche Situation auf den Spielplätzen im Stadtteil.

**Ergebnis**

Einer Beschlussfassung mit den folgenden Inhalten wird einstimmig zugestimmt:  
Die Funktionsfähigkeit der Spielplätze im Stadtteil muss nach Wegfall der Finanzierungsmöglichkeiten aus den Programmen „Impulse für den sozialen Zusammenhalt“ und der Stiftung Wohnliche Stadt sichergestellt werden.

Mittel aus diesen Programmen wurden ganz wesentlich zur Ausstattung der öffentlichen Spielplätze eingesetzt.

Aktuell können viele defekte Geräte nicht ersetzt werden. Wertvolle Angebote für Kinder im Stadtteil sind gefährdet.

Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen wird aufgefordert, ausreichend Finanzmittel für die öffentlichen Spielplätze zur Verfügung zu stellen.

Frau Grziwa-Pohlmann verschriftlicht die gefassten Forderungen. Der Beschluss soll den Mitgliedern des Ausschusses zur Kenntnis gegeben (vgl. Anlage 1) und dann an die Sozialsenatorin und die Deputation für Soziales weitergeleitet werden.

**TOP 3a:** Erörterung Antrag der SPD-Beiratsfraktion „Park in der Überseestadt als gesamtstädtisches Angebot in die Förderung aufnehmen“

Der von der SPD-Beiratsfraktion eingebrachte Antrag „Park in der Überseestadt als gesamtstädtisches Angebot in die Förderung aufnehmen“ wird von Frau Grziwa-Pohlmann verlesen und erläutert.

Im Anschluss erfolgt eine ausführliche Erörterung im Ausschuss.

**Beschluss:**

Der Antrag wird einstimmig angenommen (s. Anlage 2).

**TOP 4:** Vorbereitung der gemeinsamen Beiratssitzung am 17.02.2015:  
Thema „Rahmenkonzept für die offene Jugendarbeit“

Am 17.02.2015 ist eine gemeinsame Beiratssitzung der Beiräte Findorff, Walle und Gröpelingen zum Thema „Rahmenkonzept für die offene Jugendarbeit in der Stadtgemeinde Bremen (OJA)“ vorgesehen. Die Beiratssitzung soll heute vorbereitet werden.

Frau Grziwa-Pohlmann fasst die Kernpunkte des Konzeptes zusammen:

Insgesamt sei das Konzept gut gelungen, allerdings sei die Umsetzung in die Praxis sorgfältig zu planen.

Ziel ist die Stärkung der individuellen, sozialen und kulturellen Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen. Sie sollen aktiv an der Gestaltung ihrer Lebenswelt mitwirken können. Zentrale Gütekriterien sind Bedarfsgerechtigkeit und Teilhabegerechtigkeit.

Ein hoher Qualifikations- und Qualitätsanspruch bedeutet, dass bspw. die Ausstattung in den Freizeitheimen entsprechend gut sein muss. Die Stellenausstattung / Personalstunden muss sich den Ansprüchen anpassen.

Walle erhält gegenüber 2014 Verstärkungsmittel in Höhe von 12.000€, die anerkannten Mehrbedarfe betragen 52.000€.

**Ergebnis:**

Ein gemeinsamer Beschluss der drei West-Beiräte im Rahmen der Beiratssitzung am 17.02.2015 wird für sinnvoll erachtet.

Frau Grziwa-Pohlmann wird versuchen, mit den VertreterInnen der SPD-Fraktionen aus Gröpelingen und Findorff einen Antrag vorzubereiten.

Die Ausschussmitglieder stimmen diesem Verfahren zu.

**TOP 5:** Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung

Die Delegierten für Jugendbeteiligung treffen sich am 03.02.2015 mit Frau Dwertmann vom LidiceHaus. Besprochen werden soll die aktuelle Situation im Bereich Jugendbeteiligung, Strategien für das zukünftige Vorgehen sowie die Planung nächster Aktionen und Projekte.

**TOP 6 :** Bericht aus der Senioren-Vertretung

Herr Scherzer berichtet von der letzten Sitzung der Seniorenvertretung:  
Als neuer Standort für den ZOB wird der Bereich am Güterbahnhof präferiert. Problematisch stellen sich allerdings die hohen Kosten für die Verlegung dar.  
Die Seniorenvertretung tagt Ende 2/2015 erneut.

**TOP 7:** Bericht aus dem Controlling-Ausschuss

Das nächste Treffen des Controlling-Ausschusses findet am 29.01.2015 statt. Ein Thema wird die inhaltliche Ausgestaltung und finanzielle Förderung des Übersee-Parks sein.

**TOP 8:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Fahrdienst für Ältere

Die Vorsitzende berichtet von einem Schreiben des Sozialressorts zur Thematik. Die finanzielle Unterstützung eines Pilotprojekts mit Einrichtung eines Fahrten-Kontingents für die Einrichtungen „Almata-Stift“ und „DRK-Begegnungsstätte“ wird aus verschiedenen Gründen abgelehnt.

Herr Schäffer versucht in dieser Angelegenheit Kontakt zur Sozialsenatorin aufzunehmen.

Gemeinsames Positionspapier aller Gröpelinger Kitas „Sieben Punkte für eine bessere frühkindliche Bildung“

Herr Schäffer stellt das Papier zusammenfassend vor.  
Die Mitglieder des Ausschusses wollen das Papier durchschauen. Die Kernpunkte und eine Übertragung auf KiTa's in Walle können im Rahmen der nächsten Sitzung in den TOP „Anmeldesituation im Kita-Bereich“ eingebunden werden.

Kitaplätze für Kinder aus dem Übergangwohnheim Überseetor: Schreiben von Frau Blumenberg (AfSD) vom 02.01.2015:

Das Schreiben wird zur Kenntnis genommen.

Thema der Sitzung am 11.03.2015

Anmeldesituation im U3-Bereich, 3-6jährige Kinder und Hort  
Dazu soll Frau Blumenberg vom AfSD eingeladen werden.

Herr Lichtenstein, Mitarbeiter im Hort an der Grundschule Melanchthonstraße, lädt den Sozialausschuss zur nächsten Sitzung in die dortigen Räume ein.

Vorsitz/Protokoll:

Ausschusssprecher:

---

- Müller -

---

- Roskosch -